

Geschäftsbesorgungsvertrag

zwischen

Rechtsanwalt Gerald Scholz
Kaßbergstraße 26, 09112 Chemnitz
- nachfolgend „Auftragnehmer“ -

und

dem Auftraggeber (Vollmachtgeber)

- nachfolgend „Auftraggeber“ -
- gemeinsam die „Vertragsparteien“ -
wird folgendes vereinbart:

1. Leistung

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit der Besorgung juristischer Dienstleistungen („Erstellungsleistung“), die im Folgenden aufgeführt sind.

Als Erstellungsleistung wird angeboten:

- Die Erstellung von Vorsorgedokumenten (Vorsorgevollmacht und / oder Patientenverfügung) zum Festpreis. Grundlage für die Erstellung sind ausschließlich die schriftlich verfassten Wunschlisten zur Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung des Auftraggebers.
- Änderung / Ergänzung / Neuerstellung sowie Durchsetzung der erstellten Vorsorgedokumente im Rahmen des Updateservice der Deutsche Vorsorgedatenbank AG (**nicht bei Einzelbeauftragung möglich**).

Folgende Erstellungsleistung wird gebucht:

	Familie 2 Personen	Single 1 Person	JUNIOR** 1 Person
<input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Premiumpaket***	<input type="checkbox"/> 220,00 €	<input type="checkbox"/> 110,00 €	<input type="checkbox"/> 45,00 €
<input type="checkbox"/> Patientenverfügung Komfortpaket***	<input type="checkbox"/> 110,00 €	<input type="checkbox"/> 55,00 €	<input type="checkbox"/> 25,00 €
<input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht Komfortpaket***	<input type="checkbox"/> 110,00 €	<input type="checkbox"/> 55,00 €	<input type="checkbox"/> 25,00 €

Im Paketpreis ist jeweils ein Satz Originaldokumente für die bevollmächtigten Personen BV1 und BV2 enthalten. Die Erstellung jeder weiteren Originalausfertigung ist mit Kosten in Höhe von einmalig 20,00 €* pro Person verbunden.

* alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer

** Die Wahl des JUNIOR-Pakets ist nur für volljährige Personen im Alter von 18-25 Jahren möglich. Zusätzlich muss ein bereits vorausgegangener Vertrag zwischen dem Auftragnehmer und mindesten einem Elternteil des Auftraggebers bestehen.

*** Bei Einzelbeauftragung, d.h. ohne Buchung der Leistung der Deutsche Vorsorgedatenbank AG, entstehen Zusatzkosten in Höhe von 30,00 €* (im Familienpaket) bzw. 15,00 €* (im Singlepaket). Die Mehrkosten ergeben sich u.a. aus der Registrierung im ZVR und den Schreibauslagen.

2. Pflichten des Auftraggebers

2.1. Allgemeine Unterstützungspflicht

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer bei der Durchführung des Geschäftsbesorgungsvertrages nach Kräften zu unterstützen und sämtliche Voraussetzungen in seinem Bereich zu schaffen, die zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind.

2.2. Vollständigkeit und Aktualität von mitgeteilten Informationen

Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer alle für die Hinterlegung der Vollmachtoriginalen notwendigen Informationen wahrheitsgemäß mit. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer unverzüglich darüber informieren, wenn sich Namen, Anschrift, Kommunikationsdaten, Krankenversicherung oder Personalausweisnummer ändern. Gleiches gilt für die Änderung von Namen, Anschrift und Kommunikationsdaten der bevollmächtigten Personen des Auftraggebers.

Der Auftraggeber informiert eigenständig die jeweiligen Bevollmächtigten über deren Eintragung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer. Die entsprechenden Registrierungsdokumente erhält der Auftraggeber vom Auftragnehmer. Dieses Register dient der Information der mit dem Betreuungsverfahren befassten Stellen. Die Information darüber, dass und wem eine Vollmacht erteilt ist, wer als Betreuer zu bestellen ist und dass eine Patientenverfügung errichtet wurde, wird damit im Betreuungsverfahren berücksichtigt. Die Angabe der Daten der Bevollmächtigten, die aber keine Mitteilung oder Kundgabe im Sinne des § 167 BGB bedeutet, der Vollmacht und auch die der benannten Berechtigten soll der Auftragnehmer bewirken.

3. Haftung

3.1. Unbeschränkte Haftung

Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens oder durch eine schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, oder für die er nach dem Produkthaftungsgesetz haftet.

3.2. Haftungsbeschränkung

3.2.1 Leichte Fahrlässigkeit

In Fällen der leicht fahrlässigen Pflichtverletzung haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, allerdings beschränkt auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden, sowie in der Höhe beschränkt auf das 5-fache der nach diesem Vertrag insgesamt geschuldeten Vergütung innerhalb eines Vertragsjahres. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Ausführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

3.2.2 Datenverlust

Die Haftung des Auftragnehmers für Datenverlust ist auf die typischen, für die Wiederherstellung erforderlichen üblichen Aufwendungen beschränkt, Ziffer 3.2.1 bleibt unberührt.

4. Geheimhaltung, Datenschutz

4.1. Stillschweigen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu wahren, diese vertraulich zu behandeln und nicht außerhalb des Vertrages für sich selbst zu verwerten oder an Dritte weiterzugeben. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung des Auftrages hinaus.

4.2. Datenschutzhinweise

4.2.1 Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und wer ist mein Ansprechpartner bei datenschutzrechtlichen Anliegen?

Verantwortliche Stelle:

Rechtsanwalt Gerald Scholz
Kaßbergstraße 26
09112 Chemnitz
Telefon: 0371 381150
Fax: 0371 3811522
s.fischer@schweppe-moeckel.de

4.2.2 Welche Daten erheben und verarbeiten wir und aus welchen Quellen erhalten wir diese?

Wir erheben und verarbeiten ausschließlich folgende, für unsere Dienstleistung relevante personenbezogene Daten:

- Personalien (Name, Adresse, Geburtstag und –ort, Geburtsname, Titel)
- weitere Kontaktdaten wie Telefon, Fax und E-Mail
- Krankenversicherung, Krankenversicherungsnummer, Ausweisnummer
- Personalien der Bevollmächtigten (Name, Adresse, Telefonnummer)

Diese Daten erhalten wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung und deren Anbahnung von Ihnen.

4.2.3 Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter anderem aufgrund der von Ihnen erteilten Einwilligung. Umfang und Zweck der diesbezüglichen Datenverarbeitung ergibt sich aus der Einwilligungserklärung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weiterhin erfolgt die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zur Begründung eigener vertraglicher Verhältnisse zwischen Ihnen und uns. Wir benötigen die entsprechenden Daten ebenfalls zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen der Vermittlung von Verträgen zwischen Ihnen und dem jeweiligen Produktgeber. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ebenfalls, um Sie bei der Schadensabwicklung betreuen zu können sowie zur Änderung und/oder Beendigung bestehender Verträge. Als Rechtsgrundlage hierfür dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen, insbesondere gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung (z.B. Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Anspruchsdurchsetzung etc.).

4.2.4 Wer erhält Zugriff auf Ihre Daten?

Innerhalb der Kanzlei des Auftragnehmers erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und/oder gesetzlichen Pflichten benötigen, also mit der vertraglichen Abwicklung betraut sind. In diesem Zusammenhang können das auch vom Auftragnehmer eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen sein.

Soweit Ihre Daten an Empfänger außerhalb der Kanzlei des Auftragnehmers weitergeben werden, erfolgt dies ausschließlich zu Abrechnungszwecken und zum Forderungseinzug sowie zur Erbringung folgender vertraglich vereinbarter Dienstleistungen:

- Auftragsdatenverarbeitung
- Versand der Originaldokumente und Kopien an den/die Auftraggeber
- Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer
- Erstellung der persönlichen Notfalkarte/n
- Einlagerung der Originaldokumente (Reisswolf Archiv)
- Durchführung des jährlichen Update-Service
- Sicherstellung der 24 Stunden Notfall Hotline
- Versand der Originaldokumente im Notfall an die benannten Bevollmächtigten

Ihre Daten werden hierzu an folgenden Vertragspartner weitergeben:

DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG
Zwickauer Straße 25
08393 Meerane

4.2.5 Über welchen Zeitraum werden Ihre Daten gespeichert?

Die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur solange, wie dies für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Soweit gesetzlich Vorgaben bestehen, wie z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder eine Aufbewahrung im berechtigten Interesse liegt, z.B. zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, kann eine darüber hinausgehende Verarbeitung erforderlich sein.

4.2.6 Welche Datenschutzrechte stehen Ihnen zu?

Jeder betroffenen Person steht ein Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf eine eingeschränkte Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), ein Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu.

Erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig.

Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

4.2.7 Bin ich verpflichtet, meine Daten bereitzustellen?

Für die Aufnahme der Geschäftsbeziehung sowie die Durchführung und Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist es erforderlich, dass Sie uns die dafür notwendigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Ferner kann die Verpflichtung zur Datenerhebung gesetzlich vorgeschrieben sein. Stellen Sie diese Daten nicht zur Verfügung ist ein Vertragsschluss oder die Durchführung desselben nicht möglich.

4.2.8 Widerspruchsrecht

Hinweis zum Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

a) Widerspruch im Einzelfall

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben können, haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öff. Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund berechtigter Interessen) Widerspruch einzulegen.

Ist Widerspruch eingelegt worden, erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn es liegen nachweislich zwingende Gründe vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Eine weitere Verarbeitung ist auch dann möglich, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

b) Widerspruch gegen Direktwerbung

Unter Umständen werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet um Direktwerbung zu betreiben. Gegen eine solche Verarbeitung haben Sie das Recht jederzeit Widerspruch einzulegen. Dies gilt ebenfalls für das Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:

Rechtsanwalt Gerald Scholz
Kaßbergstraße 26
09112 Chemnitz
Telefon: 0371 381150
Fax: 0371 3811522
Mail: s.fischer@schweppe-moeckel.de

5. Schlussbestimmungen

5.1. Salvatorische Klausel

Sollte dieser Vertrag unwirksame, undurchführbare, anfechtbare oder nichtige Bestimmungen enthalten, bleibt seine Wirksamkeit im Übrigen davon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen, undurchführbaren, anfechtbaren oder nichtigen Bestimmungen eine solche wirksame Vereinbarung zu treffen, die dem mit der ursprünglichen Regelung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am Nächsten kommt.

5.2. Überschriften

Die beschreibenden Überschriften in diesem Vertrag wurden der leichteren Lesbarkeit wegen eingefügt und die Auslegung dieses Vertrages wird durch sie nicht eingeschränkt oder auf sonstige Weise berührt.

5.3. Schriftform

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung aufgehoben werden.

5.4. Aufrechnung

Der Auftraggeber darf nur mit solchen Ansprüchen die Aufrechnung erklären, die unbestritten bestehen oder rechtskräftig festgestellt sind.

5.5. Zurückhaltungsrecht

Bis zur vollständigen Begleichung seiner Forderungen hat der Auftragnehmer an dem ihm überlassenen und bei einem Dienstleister eingelagerten Vollmachtsoriginal ein Zurückhaltungsrecht.

5.6. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Chemnitz

5.7. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Rechtsanwalt Gerald Scholz
Kaßbergstraße 26
09112 Chemnitz
Telefon: 0371 381150
Fax: 0371 3811522
Mail: s.fischer@schweppe-moeckel.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

5.7.1 Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat Ihnen der Auftragnehmer alle Zahlungen, die er von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages beim Auftragnehmer eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Auftragnehmer dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

5.7.2 Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie ein Widerrufsformular bei der Deutschen Vorsorgedatenbank AG anfordern. Sie können aber auch ein eigenes formloses Widerrufsformular erstellen. Dieses sollte die folgenden Punkte beinhalten:

- Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.
- Bestellt am (Datum) / erhalten am (Datum)
- Name
- Vorname
- Anschrift
- Datum und Unterschrift